

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Beiträge zu einer künftigen Physiographie des Grossherzogthums Baden und seiner Angrenzungen

in einer Reihe zwangloser Hefte

Beiträge zur physikalischen Charakteristik der Großherzogl. Bad.
Residenzstadt Karlsruhe

Wucherer, Gustav Friedrich

Freiburg, 1836

Noch einiges zur neuern Literatur dieser Gegenstaende

[urn:nbn:de:bsz:31-269610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-269610)

Noch Einiges zur neuern Literatur dieser Gegenstände.

Gilbert's Annalen, 57. oder der neuen Folge 27. B. S. 225 bis 234. — 1) Ueber Borda's Messung der Länge des Sekundenpendels. 2) Ueber die gegenseitige Einwirkung von Pendeln auf einander von de la Place.

Kastner's Archiv, 17. B. 1. St. S. 89. — Strauß über die Abweichung der Magnethadel zu Paris, London &c.

Poggendorff's Annalen, 1827 St. 1. — Bestimmung der magnetischen Declination mittelst eines Spiegels. — 1831. St. 12. S. 449 und 485.

M. Bl. Nr. 149 v. J. 1834. S. 594 und 595, ferner Nr. 150 S. 597 und 598. — 2 Fortsetzungen der Natur- und gewerbwissenschaftlichen Berichte. — Hieraus:

Vom Jahre 1792—99 wurde durch die französischen Geometer Mechain und Delambre ein bedeutender Meridianbogen gemessen und der Erd-Quadrant zu 5,130,740 Toisen bestimmt. Der 10 Millionste Theil davon ($3'. 0'' . 11,296'''$ a. P. M.) ward unter dem Namen *Metre* zum Normal-Längenmaaß erhoben. — Bode hatte Bedenklichkeiten, und zog die Secunden-Pendel-Länge vor.

Das preussische Ministerium des Innern und die Akademie der Wissenschaften zu Berlin haben daher den hochverdienten Königsberger Astronomen Bessel beauftragt, die Länge des Berliner Secunden-Pendels auf's genaueste zu bestimmen. Derselbe hat die nämliche Operation für Königsberg in Preußen kürzlich aus-

geführt, und die Länge des einfachen Secunden-Pendels für die geographische Breite der dortigen Sternwarte mit einer unerhörten Genauigkeit zu 440 . 8154 par. Linien bestimmt, welches Resultat sich von einem früher durch ihn erlangten nur um $\frac{7}{10,000}$ einer Linie unterscheidet *).

Berlin wird dann also die zweite Stadt der preussischen Staaten (oder, so viel uns bekannt ist, der ganzen Welt) seyn, wo diese Pendelmessung mit einer der Wichtigkeit der gegenwärtigen Bestimmung angemessenen Präcision ausgeführt worden ist.

Im Jahre 1830 machte Etatsrath Schumacher auf dem Schlosse Güttenstein auf Befehl des Königs mit dem Besselschen Apparate Beobachtungen über die Länge des einfachen Secunden-Pendels, welche dem Dänischen Maaßsysteme zur Grundlage dienen.

*) Bessel's Untersuchungen über die Länge des einfachen Secunden-Pendels. Berlin, 1828. — Bessel's Versuche über die Kraft, mit welcher die Erde Körper von verschiedener Beschaffenheit anzieht. Berlin, 1832.

